

Tambopata-Research-Center

Programm 1: Refugio Amazonas und Tambopata-Research-Center

5 Tage / 4 Nächte – Beginn: täglich

1. Tag: Ankunft in Puerto Maldonado und Fahrt auf dem Tambopata

Empfang auf dem Flugplatz in Puerto Maldonado und kurzer Halt im Stadtbüro. Um nur das wichtigste Gepäck auf der Fahrt dabei zu haben kann das übrige Gepäck im Büro bis zur Rückkehr sicher aufbewahrt werden. Transfer zum Hafen am Tambopata, wo eine etwa dreistündige Bootsfahrt zum Lodge beginnt, das in der Pufferzone des Nationalreservats Tambopata liegt. Während der Fahrt können hier wild lebende Tiere, vor allem Vögel, beobachtet werden.

Nach dem Abendessen nächtliche Ausfahrt, um Kaimane aufzusuchen.

2. Tag: Canopy-Tower, Brasilnüsse, Tambopata-Research-Center

Früh am Morgen halbstündige Wanderung zu einem 25 m hohen Aussichtsturm (Canopy-Tower). Da dieser zudem noch auf einer Erhöhung erbaut wurde bietet er eine großartige Sicht über den umgebenden ursprünglichen Urwald im Nationalreservat



Tambopata. Frühstück im Lodge.

Ganz nahe am Lodge besuchen wir ein Lager von Brasilnuss-

Sammlern. Erklärung des Prozesses vom Einsammeln der Brasilnüsse bis zum Trocknen.

4½-stündige Fahrt mit dem Boot zum Tambopata-Research-Center. Nach etwa 1½ Stunden erreichen wir die Einmündung des Flusses Malinowski. Hier

beginnt das 700 000 ha große völlig unbewohnte Kerngebiet des Nationalparks Tambopata, in dem immer mehr



Tiere wie Wasserschweine, Kaimane, Gänse, Aras, Greifvögel und viele andere mehr zu beobachten sind.

Nach einer Einführung wandern wir auf dem Bambuspfad, bekannt durch den Reichtum an seltenen Vögeln, die ausschließlich in dieser Umgebung leben. Hier können wir gut beobachten, wie sich der Tambopata durch den



Urwald schlängelt. Nach dem Abendessen geben Wissenschaftler einen Einblick in die Welt der Aras, ihre

Ernährung, Theorien zu den Salzlecken, Brüten, Bevölkerungsschwankungen und den Anstrengungen zu ihrer Erhaltung.

3. Tag: Tambopata-Research-Center

Bei Dämmerung überqueren wir den Fluss zur grössten Salzlecke der Welt, wo sich täglich Papageien und Aras zu Hunderten einfinden. Bis zu 15 Papageienarten sind zu unterscheiden. Wenn die Aktivität nachlässt kehren wir zum Frühstück ins Lodge zurück.



Auf dem 5 km langen Auenpfad wandern wir durch einen kreuz und quer von Bächen durchflossenen typischen Regenwald mit riesigen Bäumen (Feigen, Ceibas, Shihuahuacos) wo vor allem Eichhörnchen, braune Kapuzineraffen, Klammeraffen sowie



Wildschweine leben.

Zehn Minuten flussaufwärts kommen wir zu einem kleinen Teich mit einer Plattform in der Mitte. Eine

hervorragende Stelle zum Beobachten von Wasservögeln (Moschusenten, Sonnenrallen, Hoatzins bzw. Schopfhühner, Spechte, Pirole, Schnäpper und Sittiche) die hier ihr zuhaus haben.



Möglichkeit zu einer Nachtwanderung. Die meisten Säugtiere sind zu dieser Zeit aktiv aber nur selten zu sehen. Viel

leichter sind die Umrisse von Fröschen zu erkennen und ihr Quaken zu hören.

4. Tag: vom Tambopata-Research-Center zum Refugio Amazonas

3½-stündige Bootsfahrt zum Refugio Amazonas.

Vierzigminütige Wanderung zum Condado-See. Befahren des Sees mit dem Bot und Beobachtung des Tierlebens, z.B. Hoatzin, Kaimane, etc.

Manchmal lassen sich Riesenfischotter sehen.

Nach dem Abendessen Möglichkeit mit dem Personal vom Refugio Amazonas über die Anstrengungen zur Erhaltung der Natur und über die Möglichkeiten und Projekte des Nationalreservats Tambopata zu sprechen.



5. Tag: Puerto Maldonado

Nach dem Frühstück Bootsfahrt nach Puerto Maldonado und Transfer zum Flugplatz.

Programm 2: Refugio Amazonas und Tambopata- Research-Center

6 Tage / 5 Nächte – Beginn: täglich

1. Tag: Ankunft in Puerto Maldonado und Fahrt auf dem Tambopata

Wie Programm 1.

2. Tag: Canopy-Tower, Brasilnüsse, Tambopata-Research-Center

Wie Programm 1.

3. Tag: Tambopata-Research-Center

Wie Programm 1.

4. Tag: Tambopata-Research-Center

Zeit zum Entspannen und um die Umgebung des Lodges auf eigene Faust zu erkunden, einen schon bekannten Pfad nochmals zu begehen oder die Geheimnisse eines noch unbekanntes Pfades zu erforschen.

Wanderung auf einem 5 km langen Pfad, der uns in eine ganz verschiedene Umwelt mit Hügeln und wesentlich dünneren und kleineren Bäumen führt. Tamarine sind hier häufig. Da wir nahe am Sumpf laufen halten wir nach Tapirspuren Ausschau.

Ein halbstündige Wanderung bringt uns nach dem Mittagessen zum Palmensumpf. Abgestorbene Aguajepalmen dienen verschiedenen Arasarten zum Nisten. Ein erhöhter Holzsteg und ein Beobachtungsturm erlauben es, die Aras beim Ein- und Ausfliegen auf Höhe der Nester zu beobachten.



5. Tag: vom Tambopata-Research-Center zum Refugio Amazonas

Wie 4. Tag von Programm 1.

6. Tag: Puerto Maldonado

Wie 5. Tag von Programm 1.

Bemerkung: Zur Verbesserung der verschiedenen Aktivitäten sowie aus klimatischen oder organisatorischen Gründen können Änderungen vorgenommen werden.